

DAS PROBLEM MIT DER TRINITÄTSLEHRE

TRITHEISMUS

ὁ θεὸς THEOS

THREE CO-ETERNAL PERSONS ?

RUACH ELOHIM

JHWH יהוה BINITARIER

ONE GOD IN THREE PERSONS ? THREE PERSONS IN ONE GOD ?

MONOTHEISM

TRINITY

GODHEAD

JESCHUA

POLYTHEISM

GNOSIS THE PERSONALITY OF GOD

TRINITARIER

MODALISMUS ELOHIM

ARIANISMUS

Κύριος

אלהים

ADONAI UNITARIER

1. KÖNIGE 21:7–8

- „DA SPRACH SEINE FRAU **ISEBEL** ZU IHM [**AHAB**]: DU BIST DOCH KÖNIG ÜBER ISRAEL! STEH AUF UND ISS BROT UND SEI GUTEN MUTES! ICH WERDE DIR DEN WEINBERG **NABOTS**, DES JESREELITERS, VERSCHAFFEN. UND SIE SCHRIEB BRIEFE UNTER AHABS NAMEN UND VERSIEGELTE SIE MIT SEINEM SIEGEL UND SANDTE SIE ZU DEN ÄLTESTEN UND OBEREN, DIE MIT NABOT IN SEINER STADT WOHNTE.“

Fälschung der Urkunden sind seit der biblischen Zeit bekannt: z.B. Die Schenkung Konstantins (siehe Großer Kampf, Kapitel 3, Der Abfall), Der zweite platonische Brief, Pseudepigraphie, wie Äthiopische Henoch, Petrus-evangelium oder Barnabas-evangelium usw.

INHALT DER PRÄSENTATION:

- **Definition des Wortes: „Trinität“ - Dreieinigkeit / Dreifaltigkeit (Erklärungsversuche der Trinitätslehre)**
Ist sie in der Bibel als Begriff oder formulierte Lehre enthalten?
Sola Scriptura gegen kirchliche Traditionen und Dogmen
Historische Position der Adventisten dazu
- **1. Johannes 5:7-8 – göttliche oder menschliche Grundlage?**
Geschichte des Comma Johanneum
Textus Receptus
Wie kam es zu Textabweichungen?
Bibelübersetzungen im Vergleich
Historische Position der Adventisten dazu

DEFINITION RKK, EKD UND STA ZUR TRINITÄT

Abgerufen Anfang 2023

← ↻ 🔒 https://www.vatican.va/archive/DEU0035/_P1E.HTM

Das Dogma der heiligsten Dreifaltigkeit

253 Die Trinität ist eine. Wir bekennen nicht drei Götter, sondern einen einzigen Gott in drei Personen: die „wesensgleiche Dreifaltigkeit“ (2. K. v. Konstantinopel 553: DS 421). Die göttlichen Personen teilen die einzige Gottheit nicht untereinander, sondern jede von ihnen ist voll und ganz Gott: „Der Vater ist dasselbe wie der Sohn, der Sohn dasselbe wie der Vater, der Vater und der Sohn dasselbe wie der Heilige Geist, nämlich von Natur ein Gott“ (11. Syn. v. Toledo 675: DS 530). „Jede der drei Personen ist jene Wirklichkeit, das heißt göttliche Substanz, Wesenheit oder Natur“ (4. K. im Lateran 1215: DS 804).

← ↻ 🔒 <https://www.ekd.de/Dreieinigkeit-11167.htm> A📖 🔍 ⭐ ⚙️ 👤

EKD KIRCHE ▾ GLAUBEN ▾ SCHWERPUNKTE ▾ THEMEN ▾

redet, aber noch mehr davon, dass es sich um die drei Personen der Gottheit im Sinne der Trinitätslehre handelt. Trinität – oder Dreifaltigkeit – heißt, dass Gott in drei Seinsweisen existiert: als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

🔒 <https://www.adventisten.de/ueber-uns/unsere-glaubensueberzeugungen/2-die-dreieinigkeit/>

Die Dreieinigkeit

Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei in Einheit verbunden, von Ewigkeit her.

DEFINITION AUS DEN ANFÄNGEN DER ADVENT-BEWEGUNG (1835)

„TRINITÄT; die Vereinigung von drei in einem; wird im Allgemeinen auf das unaussprechliche Geheimnis der drei Personen in einem Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, angewendet. Der Begriff, der besser mit Trinität ausgedrückt werden könnte, entspricht der trinitatis unitas von Tertullian. Er wurde von den griechischen Vätern weniger treffend mit dem Wort *trias* ausgedrückt, einem Begriff, der von einigen platonischen Philosophen verwendet worden war, als sie von den vielen Triaden in der Gottheit sprachen, wurde aber erstmals von Theophillus von Antiochien im zweiten Jahrhundert auf die christliche Lehre angewandt. Tertullian übertrug diesen Begriff mit *trinitas* ins Lateinische.“

—HEND. BUCK.
TRINITY; the union of three in one; generally applied to the ineffable mystery of three persons in one God, Father, Son, and Holy Spirit. The term, which might more properly be expressed by *trinity*, corresponds to the *trinitatis unitas* of Tertullian. It was less properly expressed by the Greek fathers by the word *trias*, a term which had been employed by certain Platonic philosophers, when they spoke of the many triads in the Deity, but was first introduced in application to the Christian doctrine by Theophilus of Antioch, in the second century. This Tertullian rendered into Latin by *trinitas*.
142

Encyclopedia
Religious
Knowledge by
Rev J Newton
Brown (Baptist).
Seite: 1129
Boston, 1835

KOMMT TRINITÄT ALS BEGRIFF ODER ALS LEHRE IN DER BIBEL VOR?

Abgerufen Anfang 2023

← ↻ 🔒 https://www.vatican.va/archive/DEU0035/_P1E.HTM

251 Um das Trinitätsdogma zu formulieren, mußte die Kirche mit Hilfe von Begriffen aus der Philosophie - „Substanz“, „Person“ oder „Hypostase“, „Beziehung“ - eine geeignete Terminologie entwickeln. Dadurch unterwarf sie den Glauben nicht menschlicher Weisheit, sondern gab diesen Begriffen einen neuen, noch nicht dagewesenen Sinn, damit sie imstande wären, das unaussprechliche Mysterium auszudrücken, das „unendlich all das überragt, was wir auf menschliche Weise begreifen“ (SPF 2).

<https://www.ekd.de/Dreieinigkei-11167.htm>

EKD

KIRCHE ▾

GLAUBEN ▾

SCHWERPUNKTE ▾

THEMEN ▾

Die Diskussion um die Trinität begann im vierten Jahrhundert nach Christus. Sie ist sehr philosophisch geprägt, da die Lehre von der Trinität in der Bibel nicht explizit vorkommt (siehe unten). Es geht also um Lehrmeinungen darüber, was die Bibelstellen über Gott, Jesus und den Heiligen Geist für den christlichen Glauben bedeuten. Die Sprache der Philosophie in der Antike, der sich die Theologen bedienten, war Griechisch. Um auszudrücken, dass Gott eine Einheit ist, benutzte man den Begriff ousia (Wesen). Um auszudrücken, dass dieses Wesen in drei Seinsweisen besteht, benutzte man den Begriff hypostaseis (Hypostasen). Die griechische Formel, auf die sich die Theologen einigten, um Gott zu beschreiben lautete „mia ousia – treis hypostaseis“ (ein Wesen – drei Hypostasen). Der Begriff „Hypostasen“ war jedoch zweideutig. Die gängige Übersetzung ins Lateinische war substantia (Substanz). Die Theologen verstanden darunter aber drei „Seinsweisen“. Weil dies missverständlich war, griff man im Lateinischen auf eine Formel des lateinischen Theologen Tertullian zurück: „tres personae, una substantia“ (drei Personen, ein Wesen).

^ WENIGER ZEIGEN

Das Wort versucht, das scheinbar Unmögliche auszudrücken, nämlich dass Gott gleichzeitig drei und einer ist. Um das zu

<https://www.adventisten.de/ueber-uns/unsere-glaubensueberzeugungen/2-die-dreieinigkei/>

Das Wort „Trinität“ kommt in der Bibel zwar nicht vor, doch findet sich eine ganze Reihe von Aussagen, die in diese Richtung weisen. So schließt beispielsweise Paulus den zweiten

STANDPUNKT DER ADVENT- PIONIEREN

- JAMES WHITE: „DAS ALTE UNBIBLISCHE TRINITARISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS“
(THE DAY STAR, JANUARY 24, 1846)
- J.N. LOUGHBOROUGH: „SIE STEHT IM WIDERSPRUCH ZUR HEILIGEN SCHRIFT. IHR URSPRUNG IST HEIDNISCH...“
(REVIEW AND HERALD, NOVEMBER 5, 1861)
- D.M. CANRIGHT: „DIE BIBEL SAGT NICHTS ÜBER DIE DREIEINIGKEIT. GOTT ERWÄHNT SIE NIE, JESUS HAT SIE NIE BENANNT, DIE APOSTEL HABEN ES NIE GETAN. JETZT WAGEN ES DIE MENSCHEN, GOTT ALS TRINITÄT, DREIFALTIGKEIT USW. ZU BEZEICHNEN.“
(REVIEW AND HERALD, AUGUST 29, 1878)

VIEWPOINT OF THE ADVENT PIONEERS

- JAMES WHITE: „THE OLD UNSCRIPTURAL TRINITARIAN CREED“
(THE DAY STAR, JANUARY 24, 1846)
- J.N. LOUGHBOROUGH: „IT IS CONTRARY TO THE SCRIPTURE. ITS ORIGIN IS PAGAN AND FABULOUS..“ (RH, NOVEMBER 5, 1861)
- D.M. CANRIGHT: „THE BIBLE SAYS NOTHING ABOUT THE TRINITY. GOD NEVER MENTIONS IT, JESUS NEVER NAMED IT, THE APOSTLES NEVER DID. NOW MEN DARE TO CALL GOD, TRINITY, TRIUNE, ETC.“ (RH, AUGUST 29, 1878)

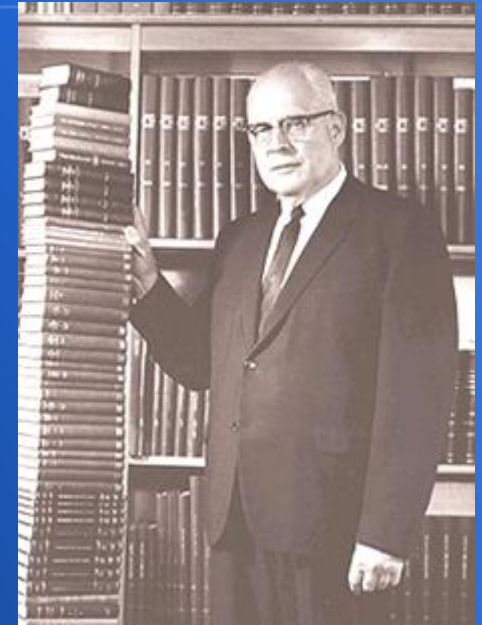
„TRINITÄT“ KOMMT IN DER BIBEL WEDER ALS WORT NOCH ALS FORMULIERTE LEHRE VOR!

„SEHT ZU, DASS EUCH NIEMAND
EINFANGE DURCH 1) DIE PHILOSOPHIE
UND 2) LEEREN TRUG, DIE 3) DER
ÜBERLIEFERUNG DER MENSCHEN UND
DEN ELEMENTEN DER WELT FOLGEN
UND NICHT CHRISTUS.

KOLOSSER 2:8

AUCH E.G. WHITE VERWENDETE DAS WORT „TRINITY“ IN IHREN SCHRIFTEN NIE.

- TROTZ 100.000 GESCHRIEBENEN SEITEN
- TROTZ 24 BÜCHER UND 2 MANUSKRIFTEN
- 5.000 PERIODISCHE ARTIKEL
- 200 TRAKTATE
- 35.000 HANDGESCHRIEBENEN SEITEN
- 2.000 HANDGESCHRIEBENEN BRIEFEN



ARTHUR L. WHITE
(ENKELKIND VON
E.G. UND J.S. WHITE)
1970 MIT BÜCHER
VON E.G. WHITE.

GEBETSLESUNG 2016 VON IMS SDA REFORM MOVEMENT

LARRY WATTS; „WIE ER [MENNO] VERWENDEN
WIR DEN BEGRIFF "TRINITÄT" NICHT, WEIL ER
NICHT IN DER HEILIGEN SCHRIFT ZU FINDEN
IST.“

LARRY WATTS; „LIKE HIM [MENNO], WE DO
NOT USE THE TERM "TRINITY" BECAUSE IT IS
NOT FOUND IN SCRIPTURE.“

(READINGS FOR THE WEEK OF PRAYER, READING 4,
THE ANABAPTISTS—SECOND FRONT OF THE REFORMATION,
DECEMBER 6, 2016)

ADVENTISTEN HEUTE, FEBRUAR 2023

DOCH BIBLISCHE GRUNDLAGE ?

advent-verlag.de/media/pdf/ee/da/74/AW_2023_02.pdf

02.pdf

11 / 32 | 150%

8

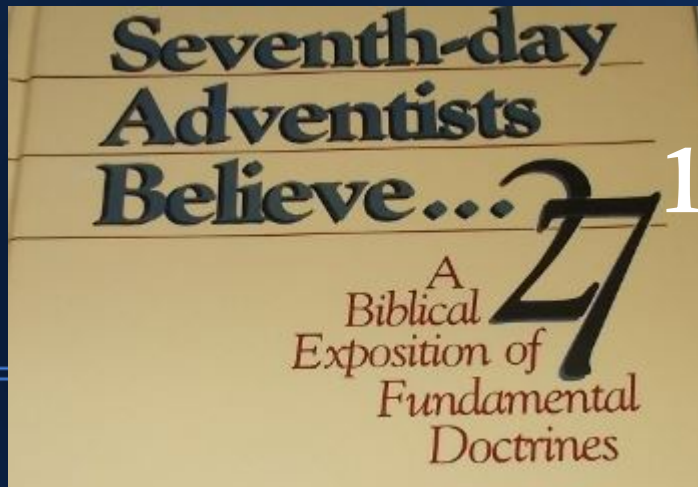
geht, Jesus besser
zulernen. Gerade
a die Zeit auf das
heidliche zusteuert
ser Glaube immer
Frage gestellt
üssen alle Adven-
wissen, was sie

2 Die Dreieinigkeit

Biblische Grundlage: 1. Mose 1,26; 5. Mose 6,4; Jesaja 6,8; Matthäus 28,19; Johannes 3,16; 2. Korinther 1,21-22; 13,13; Epheser 4,4-6; 1. Petrus 1,2.

Es gibt nur einen Gott, und doch ist er Vater, Sohn (Jesus) und Heiliger Geist. Er ist immer bei uns und ändert sich nicht; er weiß alles; und unser menschlicher Verstand wird niemals begreifen können, wie großartig er ist. Vor allem aber ist er die Verkörperung der Liebe.

advent-verlag.de/media/pdf/f3/e6/91/Was_Adventisten_glauben-Auszug.pdf



1988

adventisten glauben

3 / 74 | 100%

Kapitel 2

Die Dreieinigkeit

Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist - drei in Einheit verbunden, von Ewigkeit her. Gott ist unsterblich, allmächtig und allwissend; er steht über allem und ist allgegenwärtig. Er ist unendlich und jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft. Dennoch kann er erkannt werden, weil er sich selbst offenbart hat. In alle Ewigkeit gebührt ihm Ehre, Anbetung und der Dienst der ganzen Schöpfung.

ADVENTISTEN HEUTE, FEBRUAR 2023

DOCH BIBLISCHE GRUNDLAGE ?

- In keinem der zitierten Bibeltexten wird Trinität gelehrt, also explizit gesagt, dass 1 Gott die Einheit von 3 Personen darstellt (gemäß der Definition der Trinitätslehre).
- Die Erwähnung in der Bibel von Vater, Sohn und heiligem Geist ist kein Beweis der Trinitätslehre.

UNBIBLISCHE WORTE FÜR GOTT IN GLAUBENSBEKENNTNISSEN

Wozu verwendet man aber Begriffe und Lehren, die der Bibel unbekannt sind? Warum ersetzt man in Glaubensbekenntnissen das persönliche biblische Wort „**Gott**“ durch **abstrakte unpersönliche** unbiblische Worte wie z.B. **Trinity (Dreieinigkeit), Deity*, Godhead* (Gottheit*)** usw.?

*Anmerkung: Das Wort „Gottheit“ kommt nur 1 mal in textus receptus vor und stellt somit eine Ausnahme dar. Das persönliche Wort Jahwe kommt 6.828 und allgemeine Elohim 2.600 vor; In **Kolosser 2:9** „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle **der Gottheit** θεότητος (theotētos) [Strong: 2320] [Fülle Gottes / des Vaters und nicht 3 Personen] **leibhaftig**“. Genetiv von Nomen θεότης (theotēs) Gottheit (deity, Godhead). Das heißt die Fülle Gottes wird in Christus, das heißt in nur 1 Person, Person Christi, offenbart. **Kol. 2:10**; „und ihr seid in ihm [in Christus] **erfüllt**“.

Aber nicht in **Römer 1:20** „denn sein [Vaters] **unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit**“ θειότης (theiotēs) [Strong: 2305] Nomen, es ist die Göttlichkeit, göttliche Natur (divinity, divine nature). **wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so daß sie keine Entschuldigung haben.** (Schlachter 2000)

Und nicht in **Apg. 17:29** „Da wir nun von göttlichem Geschlecht sind, dürfen wir nicht meinen, **die Gottheit** sei dem Gold oder Silber oder Stein gleich, einem Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung.“ θεῖον (theion) [Strong: 2304], das Göttliche (divine), wie auch in **2. Petrus 2:4** „damit durch diese ihr werdet **göttlichen** [Strong: 2304 θείας] Natur teilhaftig“ [Interlinearübersetzung].

MÖGLICHE ANTWORT AUF UNBIBLISCHE TERMINOLOGIE:

„Die Verwendung von trinitarischen Begriffen ist im Laufe der Kirchengeschichte immer wieder angegriffen worden. Solche Begriffe sind unter anderem: homoousios, Person, Wesen und Natur. Es stimmt zwar, dass diese Begriffe der griechischen Philosophie entlehnt wurden, aber die Kritiker gehen in der Regel noch einen Schritt weiter und behaupten einen von drei Punkten (oder sogar alle): (1) die griechische Philosophie mit ihren Begriffen sei in die christliche Theologie eingedrungen und habe daher die orthodoxe Lehre von Gott korrumpiert, (2) die Verwendung nichtbiblischer Begriffe verstoße gegen sola scriptura, oder (3) die Verwendung nichtbiblischer Begriffe führe zu einer nichtbiblischen (d. h. falschen) Theologie. Daher ist es wichtig, diese trinitarischen Begriffe zu verstehen, woher sie stammen, wie sie definiert sind und ob wir sie zu Recht verwenden.“

MÖGLICHE ANTWORT AUF UNBIBLISCHE TERMINOLOGIE:

B.B. Warfield: "Die Definition einer biblischen Lehre in einer solch unbiblischen Sprache kann nur durch den Grundsatz gerechtfertigt werden, dass es besser ist, die Wahrheit [??] der Schrift zu bewahren als die Worte der Schrift. Die Lehre von der Dreifaltigkeit liegt in der Schrift in Lösung; wenn sie aus ihrem Lösungsmittel herauskristallisiert wird, hört sie nicht auf, biblisch zu sein, sondern wird nur klarer sichtbar. Oder, um ohne Zahlen zu sprechen, die Lehre von der Dreifaltigkeit wird uns in der Schrift gegeben, nicht in formulierter Definition, sondern in bruchstückhaften Andeutungen ... wir gehen nicht von der Schrift ab, sondern dringen tiefer in den Sinn der Schrift ein. Wir können die Lehre in technischen Begriffen ausdrücken, die von der philosophischen Reflexion geliefert werden; aber die erklärte Lehre ist eine echte [??] Lehre der Schrift."

UNBIBLISCHE WORTE FÜR GOTT IN GLAUBENSBEKENNTNISSEN



Meines Achters: Man integriert damit menschliche Vorstellung über Gott in die Bibel, die aber der Bibel und ihren Personen (Abraham, Isaak, Jesus) unbekannt war. Damit erzeugt man eine neue Anbetung, eines der Bibel unbekannten Gottes. (Übertretung des 1. und 2. Gebots (Götzendienst)). Ablenkung von wahrer biblischer Anbetung gemäß Israelischer Geschichte.

ADVENTISTEN DAMALS, 1869

"1. IHR NAME IST UNBIBLISCH – DIE DREIEINIGKEIT ODER DER DREIEINIGE GOTT IST DER BIBEL UNBEKANNT; UND ICH HABE VERSTANDEN, DASS LEHREN, DIE WORTE ERFORDERN, DIE IM MENSCHLICHEN VERSTAND GEPRÄGT WURDEN, UM SIE AUSZUDRÜCKEN, FABRIZIERTE LEHREN SIND"

R,F, COTRELL, REVIEW AND HERALD,
JUNI 1, 1869

KÖNNEN UNBIBLISCHE BEGRIFFE GOTT
BESSER ERKLÄREN ALS GOTT IN DER
BIBEL SICH SELBST ERKLÄREN KANN?

THE DOCTRINE OF THE TRINITY.

THIS has been a popular doctrine and regarded as orthodox ever since the bishop of Rome was elevated to the papedom on the strength of it. It is accounted dangerous hereby to reject it; but each person is permitted to explain the doctrine in his own way. All seem to think they must *hold* it, but each has perfect liberty to take his own way to reconcile its contradictory propositions; and hence a multitude of views are held concerning it by its friends, all of them orthodox, I suppose, as long as they nominally assent to the doctrine.

For myself, I have never felt called upon to explain it, nor to adopt and defend it, neither have I ever preached against it. But I probably put as high an estimation on the Lord Jesus Christ as those who call themselves Trinitarians. This is the first time I have ever taken the pen to say anything concerning the doctrine.

My reasons for not adopting and defending it, are 1. Its name is unscriptural—the Trinity, or the triune God, is unknown to the Bible; and I have entertained the idea that doctrines which require words coined in the human mind to express them, are coined doctrines. 2. I have never felt called upon to adopt and explain that which is contrary to all the sense and reason that God has given me. All my attempts at an explanation of such a subject would make it no clearer to my friends.

But if I am asked what I think of Jesus Christ, my reply is, I believe *all* that the Scriptures say of him. If the testimony represents him as being in glory with the Father before the world was, I believe it. If it is said that he was in the beginning with God, that he was God, that all things were made by him and for him, and that without him was not anything made that was made, I believe it. If the Scriptures say he is the Son of God, I believe it. If it is declared that the Father sent his Son into the world, I believe he had a Son to send. If the testimony says he is the beginning of the creation of God, I believe it. If he is said to be the brightness of the Father's

ADVENTISTEN DAMALS, 1884

J.H. WAGGONER: "DIE SCHRIFT LEHRT IN REICHEM MASSE DIE PRÄEXISTENZ CHRISTI UND SEINE GÖTTLICHKEIT, ABER HINSICHTLICH EINER DREIEINIGKEIT IST SIE VÖLLIG STUMM."

“THE SCRIPTURES ABUNDANTLY TEACH THE PRE-EXISTENCE OF CHRIST AND HIS DIVINITY; BUT THEY ARE ENTIRELY SILENT IN REGARD TO A TRINITY“
(J.H. WAGGONER, 1884, THE ATONEMENT IN THE LIGHT OF NATURE AND REVELATION, SEITE 173)

DIE TRINITÄTSLEHRE HAT KEINE BIBLISCHE GRUNDLAGE!

SOLA SCRIPTURA – ALLEIN DIE SCHRIFT

„Die Bibel und die Bibel allein darf unser Glaubensbekenntnis und unser einziges Band der Einheit sein. ...

Last uns allem Widerstand so begegnen wie es unser Meister tat, in dem er sagte: „es steht geschrieben“. Lasst uns das Banner hochhalten, auf dem geschrieben steht, „Die Bibel unsere Regel des Glaubens und der Zurechtweisung!“

E.G. White. Review and Herald, 15. Dez. 1885

bind us in strong bonds to Jesus. The Bible, and the Bible alone, is to be our creed, the sole bond of union ; all who bow to this holy word will be in harmony. Our own views and ideas must not control our efforts. Man is fallible, but God's word is infallible. Instead of wrangling with one another, let men exalt the Lord. Let us meet all opposition as did our Master, saying, "It is written." Let us lift up the banner on which is inscribed, The Bible our rule of faith and discipline.
Christiana, Norway.

WAS IST ABER MIT 1. JOHANNES 5:7-8 ?

SCHLACHTER 2000: „DENN DREI SIND ES,
DIE ZEUGNIS ABLEGEN *IM HIMMEL: DER
VATER, DAS WORT UND DER HEILIGE
GEIST, UND DIESE DREI SIND EINS; UND
DREI SIND ES, DIE ZEUGNIS ABLEGEN AUF
DER ERDE: DER GEIST UND DAS WASSER
UND DAS BLUT, UND DIE DREI STIMMEN
ÜBEREIN.“*

IST DAS NICHT EIN BIBLISCHER BEWEIS DER TRINITÄTSLEHRE?

DISKREPANZ BEI DEN ÜBERSETZUNGEN:

- KING JAMES 1611 +
- ZÜRCHER BIBEL 1860 +
- ELBERFELDER 1871 -
- SCHLACHTER 2000 +
- LUTHER 1885 +
- MENGE 1939 -
- RUS. SYNODALE ÜBERS. 1876 +
- EINHEITSÜBERSETZUNG 2016 -

Warum gibt es unterschiedliche Versionen?

nelle, because the Spirit is trueth.
7 For there are three that beare record in heauen, the Father, the Word, and the holy Ghost: and these three are one.

8 And there are three that beare Witnesse in earth, the Spirit, and the Water, and the Blood, and these three agree in one.

9 If we receiue the Witnesse of men,

Zeugnis gibt, wenn der Geist die Wahrheit ist. 7 Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins; 8 und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.

Joh. 19, 34. 35.

7. Denn * Drei sind, die da zeugen im Himmel: Der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese Drei sind Eins. * Matth. 28, 19.

8. Und Drei sind, die da zeugen auf Erden: Der Geist, und das Wasser, und das Blut; und die Drei sind beisammen.

9. So wir der * Men-

„WORTE DER BIBEL VERÄNDERT“

„Ich sah, daß Gott die Bibel besonders behütet hat. Als es aber erst wenige Abschriften gab, haben gelehrte Männer zu verschiedenen Zeiten Worte der Bibel verändert, weil sie dachten, daß sie das Wort dadurch klarer machen könnten. Doch in Wirklichkeit hüllten sie das, was klar war, in Dunkel, weil sie es ihren eingewurzelten Ansichten anpaßten, die von der Tradition beherrscht wurden. Ich sah aber, daß das Wort Gottes als Ganzes eine vollkommene Kette ist, bei der ein Teil in den anderen greift und ihn erklärt. Die treuen Sucher nach Wahrheit brauchen nicht zu irren, denn das Wort Gottes erklärt nicht nur klar und einfach den Weg des Lebens, sondern der Heilige Geist ist ihnen als Führer gegeben zum Verständnis des Lebensweges, der darin geoffenbart ist.“
(Die Frühen Schriften, S. 206, E.G. White)

COMMA JOHANNNEUM

1. JOHANNES 5:7-8

ENTHIELT GOTTES WORT URSPRÜNGLICH DIE
WORTE: „DER VATER, DAS WORT UND DER
HEILIGE GEIST, UND DIESE DREI SIND EINS“?
ODER IST DAS EINE MENSCHLICHE
HINZUFÜGUNG?

*Offenbarung 22:18-19; „Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: Wenn ihnen jemand etwas **hinzufügt**, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und wenn jemand etwas **wegnimmt** von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben steht.“*

5. Mose 13:1 (12:32), „Alles, was ich euch gebiete, das sollt ihr halten und danach tun. Du sollst nichts dazutun und nichts davontun.“

DAS WOLLEN WIR HISTORISCH UNTERSUCHEN!

TEXTUS RECEPTUS ALS GRUNDLAGE UNSERER TEXTUNTERSUCHUNG

*„DIE TEXTTRADITION DIESES
TEXTUS RECEPTUS BEGINNT MIT
DER ERSTEN DRUCKAUSGABE
DES GRIECHISCHEN NEUEN
TESTAMENTS, DIE ERASMUS VON
ROTTERDAM 1516 UNTER DEM
TITEL NOVUM INSTRUMENTUM
OMNE VORLEGTE.“
(WIKIPEDIA. 20.12.2023)*

https://de.wikipedia.org/wiki/Textus_receptus

NOVVM IN

strumentū omne, diligenter ab ERASMO ROTERODAMO
recognitum & emendatum, nō solum ad græcæ ueritatē, ue-
rumentiam ad multorum utriusq; linguæ codicum, eorumq; ue-
terum simul & emendatorum fidem, postremo ad pro-
batissimorum autorum citationem, emendationem
& interpretationem præcipue, Origenis, Chry-
sostomi, Cyrilli, Vulgarij, Hieronymi, Cy-
priani, Ambrosij, Hilarij, Augusti-
ni, una cū Annotationibus, quæ
lectorem doceant, quid qua-
ratione mutatum sit.
Quisquis igitur
amas ue-
ram
Theolo-
giam, lege, cogno-
sce, ac deinde iudica.
Neq; statim offendere, si
quid mutatum offenderis, sed
expende, num in melius mutatum sit.

APVD INCLYTAM
GERMANIAE BASILAEAM.



CVM PRIVILEGIO
MAXIMILIANI CAESARIS AVGVSTI,
NE QVIS ALIVS IN SACRA ROMA-
NI IMPERII DITIONE, INTRA QVATV-
OR ANNOS EXCV DAT, AVT ALIBI
EXCVSVM IMPORTET.

MANUSKRIPTE FÜR 1. UND 2. ERASMUSAUSGABE

MANUSKRIPTE FÜR 1. AUFLAGE

Manuskript	Inhalt	Datierung
Minuskel 1 ^{ea}	das gesamte NT ohne Offenbarung	12. Jahrhundert
Minuskel 1 ^{rK}	Offenbarung des Johannes	12. Jahrhundert
Minuskel 2 ^e	Evangelien	12. Jahrhundert
Minuskel 2 ^{ap}	Apostelgeschichte und Briefe	12. Jahrhundert
Minuskel 4 ^{ap}	Paulusbriefe	15. Jahrhundert
Minuskel 7 ^p	Paulusbriefe	12. Jahrhundert
Minuskel 817	Evangelien	15. Jahrhundert

IN SEINER 2. AUSGABE VERWANDTE ERASMUS AUCH **MINUSKEL 3** (VOLLSTÄNDIGES NT OHNE OFFENBARUNG, **AUS DEM 12. JAHRHUNDERT**). „DER TEXT WURDE AN ÜBER 400 STELLEN VERÄNDERT UND TYPOGRAPHISCHE FEHLER KORRIGIERT.“ (WIKIPEDIA, 25.12.2023)

„...ER [ERASMUS] VERSICHERT NÄMLICH, DASS ER MEHR ALS 7 GRIECHISCHE HANDSCHRIFTEN VERGLICHEN HABE, ABER IN KEINER DEN 7. VERS GEFUNDEN; DASS ER SOGAR IN EINIGEN LATEINISCHEN HANDSCHRIFTEN ALS EIN SCHOLION DEM 8. V. BEIGESCHRIEBEN SEI...“

καὶ τὸ αἷμα. Er wurde deswegen sowohl von Edu:
Leus (S. 33. 44.) als auch von dem Jac. Lopez
Stunica (S. 44. 53.) angegriffen, denen er aber
Beiden umständlich geantwortet. Er versichert nem-
lich, daß er mehr als sieben griechische Handschriften
verglichen habe, aber in keiner den 7. V. gefunden;
daß er sogar in einigen lateinischen Handschriften nur
als ein Scholion dem 8. V. beigeschrieben sey, in an-
dern, wie in einer Baselschen ganz fehle; und in
noch

Allgemeine
deutsche
Bibliothek,
Band 4.
Friedrich Nicolai.
1767. S. 101

https://books.google.de/books?id=BvhdAAAacAAJ&printsec=frontcover&hl=ru&source=gb_sge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

de.wikipedia.org/wiki/Scholion

Ein Scholion bringt eine Erläuterung zu einer sprachlich oder inhaltlich schwierigen Textstelle. Scholien sind am Rand eines Textes (als Marginalscholien) oder zwischen den Zeilen (als Interlinearscholien) eingetragen. Ihre unbekannten Autoren werden **Scholiasten** genannt.

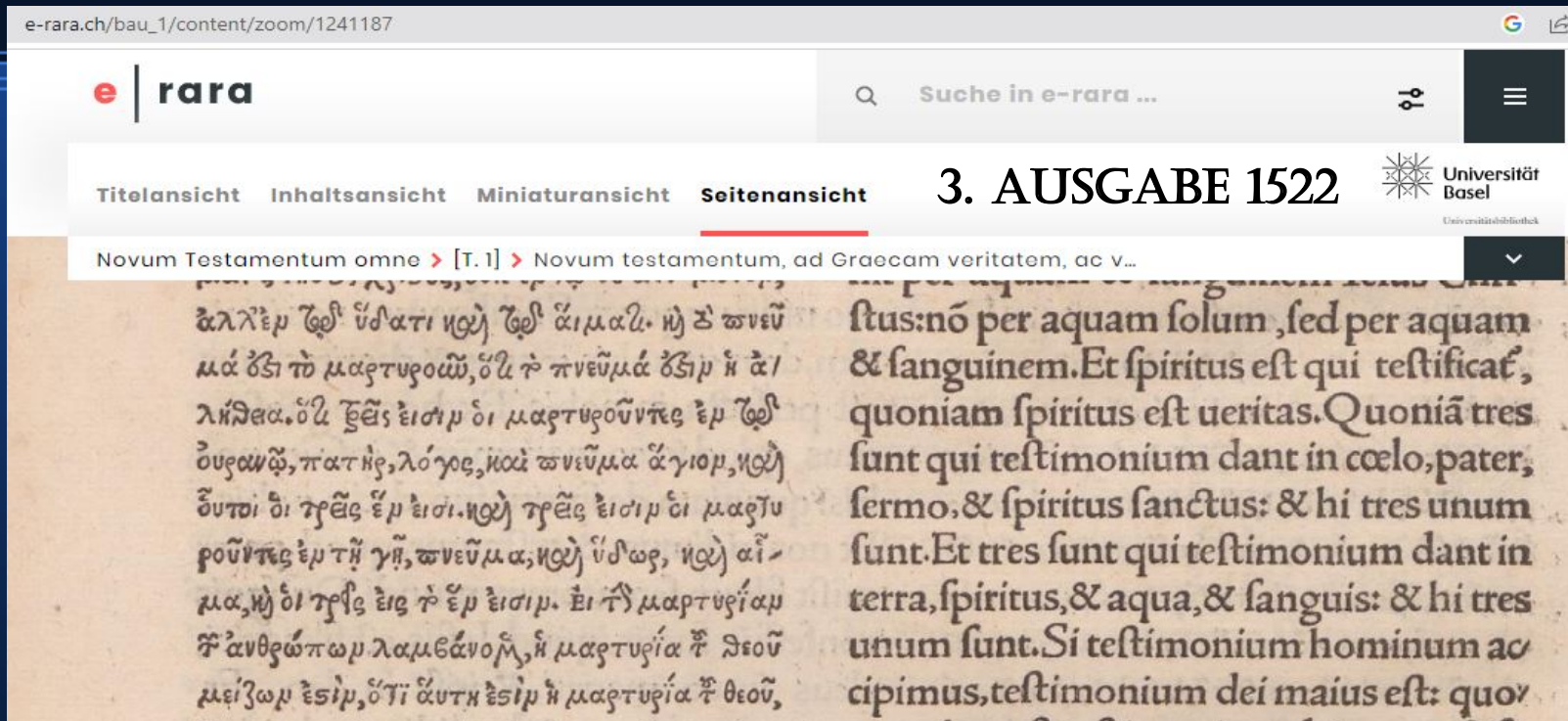
COMMA JOHANNNEUM ERST IN DER 3. (1522) 4. (1527) UND 5. (1535) AUFLAGE!



1522 ERASMUS
NOVUM TESTAMENTUM OMNE

ἢ αἵματος Ἰησοῦς Χριστός, οὐκ ὧν τῶν ὕ
δατι μόνον, ἀλλ' ὧν τῶν ὕδατι καὶ τῶν αἵματι,
ἢ τῶν πνεύματι ἐν τῷ μαρτυροῦν, ὅτι τὸ πνεῦ
μά ἐστιν ἡ ἀλήθεια. ὅτι τρεῖς εἰσιν οἱ μαρτυ
ροῦντες, τὸ πνεῦμα, καὶ τὸ ὕδωρ καὶ τὸ αἷμα.
ἢ οἱ τρεῖς εἰς τὸ ἓν εἰσι. καὶ πᾶς μαρτυρεῖ
ἀνθρώπων λαμβάνοντες, ἢ μαρτυρεῖ ὅτι
ἐστὶν αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία τοῦ
θεοῦ, ἢ μαρτυρεῖ περὶ τοῦ υἱοῦ. ὁ πᾶς

1. AUFLAGE 1516



3. AUSGABE 1522

αἵματι τοῦ Ἰησοῦς Χριστοῦ, οὐκ ὧν τῶν ὕ
δατι μόνον, ἀλλ' ὧν τῶν ὕδατι καὶ τῶν αἵμα
τι. καὶ τὸ πνεῦμα ἐστὶν τὸ μαρτυροῦν, ὅτι
πνεῦμά ἐστιν ἡ ἀλήθεια. ὅτι τρεῖς εἰσιν οἱ
μαρτυροῦντες, τὸ πνεῦμα, καὶ τὸ ὕδωρ, καὶ
τὸ αἷμα

guinem Iesus Christus: non per aquam
solum, sed per aquam & sanguinem.
Et spiritus est qui testificatur, quoniam
spiritus est ueritas. Quoniam tres sunt
qui testimoniū dant, spiritus, & aqua, &
sanguis,

2. AUSGABE 1519

ΙΩΑΝΝΟΥ ΠΡΩΤΗ.

τὸ αἷμα, καὶ οἱ τρεῖς εἰς τὸ ἓν εἰσι. καὶ πᾶς
μαρτυρεῖ ἀνθρώπων λαμβάνοντες, ἢ
μαρτυρεῖ τὸν θεοῦ μείζων ἐστὶν, ὅτι αὕτη ἐστὶν
ἡ μαρτυρία τοῦ θεοῦ, ἢ μαρτυρεῖ περὶ τοῦ υἱοῦ.

IOANNIS PRIMĀ.

sanguis, & hi tres unum sunt. Si te
stimonium hominum accipimus, te
stimonium dei maius est: quoniam
hoc est testimonium dei, quo testifica

ERASMUS FÜGT UNTER DEM DRUCK DER KIRCHE COMMA EIN: „*ES IST FROMM, UNSEREN SINN STETS DEM URTEIL DER KIRCHE ZU UNTERWERFEN.*“

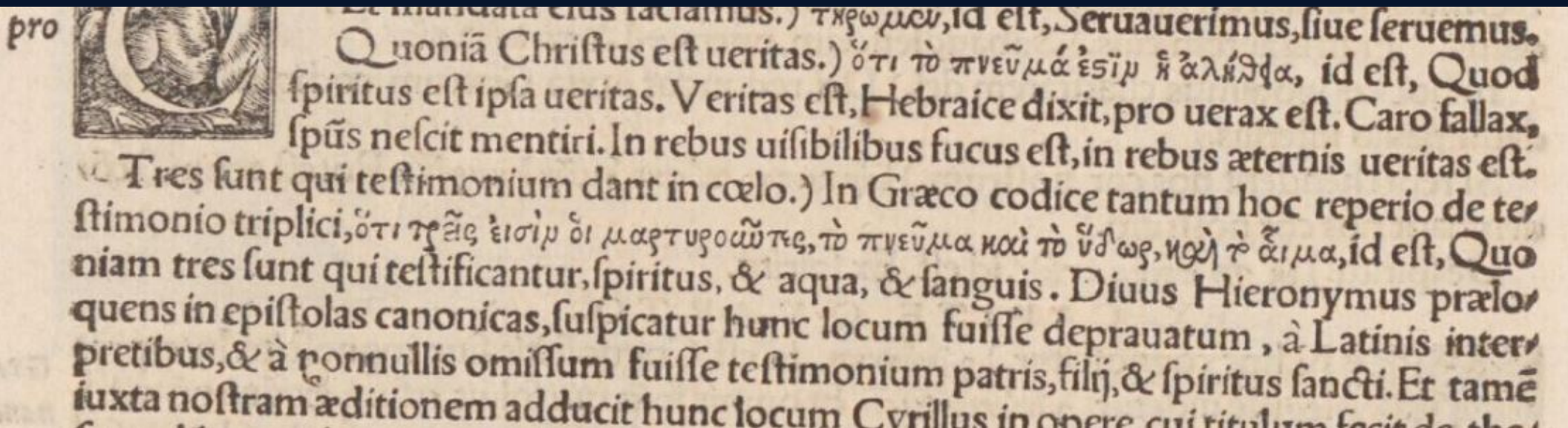


Zuerst werden diese Worte in einer Schrift erwähnt, welche dem Vigilius von Thapsus am Ende des 5. Jahrhunderts zuzuschreiben ist; dann öfter, und kommen bis zum 16. Jahrhundert in die meisten lateinischen Uebersetzungen. Nach einer griechischen Uebersetzung der Alten des Laterankonzils von 1215 erschienen sie zuerst griechisch in der complutensischen Ausgabe (1502 bis 1514). Erasmus, der sie in seinen Ausgaben des griechischen N. T. von 1516 und 1518 nicht aufgenommen hatte, gab sie in der Version von 1521 und der dritten Ausgabe von 1522 und zwar unter dem Druck der Kirche (*pium est, nostrum sensum semper ecclesiae iudicio submittere*) und mit Berufung auf den cod. Britannicus (= cod. 34), um vor der gelehrten Welt sich zu rechtfertigen. Dann nahm sie Robert Stephanus 1546—1569, Beza 1565—1576 auf und die Recepta sanktionirte das Bürgerrecht dieser Lesart. Luther hat diese Worte nie mit übersezt, nur in seiner zweiten Auslegung dieses Briefs erklärt, ob-

Theologisches-homiletisches Bibelwerk:
Das Neues Testament, 1865 Band 15, S. 118

ERASMUS: „*PIUM EST NOSTRUM SENSUM SEMPER ECCLESIAE JUDICIO SUBMITTERE*“

ANNOTATIONES (ANMERKUNGEN / KOMMENTARE) VON ERASMUS ZUM NT IN 3. AUFLAGE 1522



„IN GRÆCE CODICE TANTUM HOC REPERIO DE TESTIMONIO
TRIPLICI, ὅτι τρεῖς εἰσὶν οἱ μαρτυροῦντες τὸ πνεῦμα καὶ τὸ ὕδωρ καὶ τὸ
αἷμα“

„IM GRIECHISCHEN KODEX FINDE ICH NUR FOLGENDES ZUM
DREIFACHEN ZEUGNIS, DENN ES GIBT DREI, DIE ZEUGNIS
ABLEGEN: DER GEIST UND DAS WASSER UND DAS BLUT.“

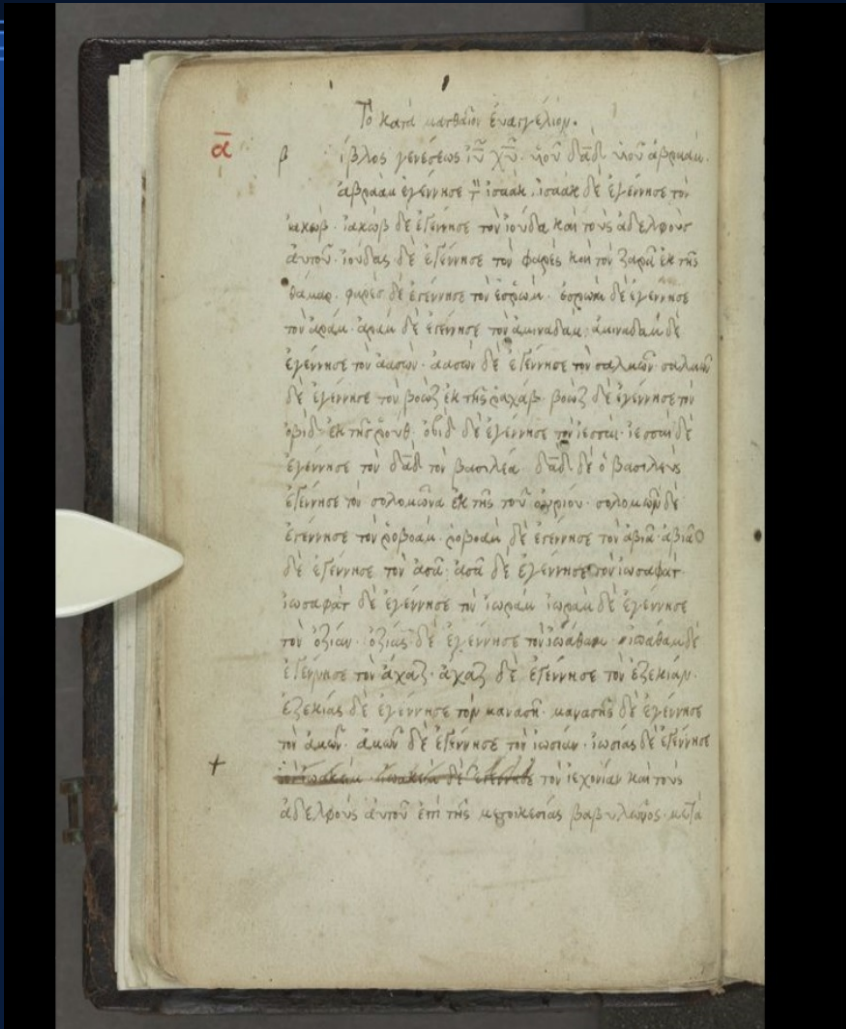
ANNOTATIONES (ANMERKUNGEN / KOMMENTARE) VON ERASMUS ZUM NT IN 3. AUFLAGE 1522

nostris codicibus ut uideri possit Lef bía regula. Verūtamen ne quid dissimulem repertus est apud Anglos Græcus codex unus, in quo habetur quod in uulgatis deest. Scriptū est enim hunc ad modum, ὅτι τρεῖς εἰσὶν οἱ μαρτυροῦντες ἐν τῷ οὐρανῷ, πατήρ, λόγος, καὶ πνεῦμα καὶ οὗτοι οἱ τρεῖς ἐν εἰσιν. καὶ τρεῖς εἰσὶν μαρτυροῦντες ἐν τῇ γῇ πνεῦμα, ὕδωρ, καὶ αἷμα ἐπὶ τῇ μαρτυρίᾳ τῶν ἀνθρώπων &c. Quanquàm haud scio an casu factum sit, ut hoc loco non repetatur, quod est in Græcis nostris, καὶ οἱ τρεῖς εἰς τὸ ἐν εἰσιν. Ex hoc igitur codice Britannico reposuimus, quod in nostris dicebatur deesse: ne cui sit ansa calumniandi.

Ff 4 Tametli

„Unter den Engländern wurde ein einziger griechischer Kodex gefunden, der das enthält, was in Vulgata-Text **fehlt**. Es wurde so geschrieben: **Ὅτι τρεῖς εἰσιν οἱ μαρτυροῦντες ἐν τῷ οὐρανῷ, πατήρ, λόγος καὶ πνεῦμα, καὶ οὗτοι οἱ τρεῖς ἐν εἰσιν. Καὶ τρεῖς εἶσαν μαρτυροῦντες ἐν τῇ γῇ, πνεῦμα, ὕδωρ, καὶ αἷμα. Εἰ τὴν μαρτυρίαν τῶν ἀνθρώπων** usw. Obwohl ich nicht weiß, ob es zufällig geschah, denn an dieser Stelle wird es nicht wiederholt, was in unserem Griechischen heißt: **καὶ οἱ τρεῖς εἰς τὸ ἐν εἰσιν**. Deshalb haben wir in diesem britischen Kodex das **ersetzt**, was in unserem Kodex angeblich **fehlt**, damit niemand Anlass zur Verleumdung hatte...“

ERASMUS NAHM „COMMA“ AUS CA. 2 JAHRE FRÜHER VERFASSTEN TEXTES AUF!



MATTHÄUS

ὅτι· ἡρεῖς ἑσὶν οἱ μαρτυ-
ροῦντες ἐν τῷ οὐρανῷ, πῆρ, λόγος, καὶ πᾶν ἄγιον,
καὶ οὗτοι οἱ τρεῖς, ἐν ᾗ οἱ· καὶ ἡρεῖς ἑσὶν οἱ μαρτυ-
ροῦντες ἐν τῇ γῇ, πᾶν, ὕδωρ, καὶ αἷμα, ἡ τὴν
μαρτυρίαν τῶν φθίνων λαμβάνομεν, ἡ μαρτυρία τοῦ
θεοῦ καὶ ἡ ζών ἐστίν, ὅτι· αἴτις ἐστὶν ἡ μαρτυρία τὸν θεόν, ὅτι·
μεμαρτύρηκε περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.

CODEx MONTFORTIANUS
MINUSKEL 61.

DATIERUNG: CA. 1520!

„Es ist das erste entdeckte [rein] griechische
Manuskript, das die Passage über die drei
himmlischen Zeugen enthält (1. Johannes 5,7-8).“

Bruce M. Metzger, Bart D. Ehrman: The Text of the New Testament: Its
Transmission, Corruption and Restoration. Oxford University Press, 2005,
S. 88

WURDE MINUSKEL 61 EXTRA FÜR 3. ERASMUS AUSGABE ANGEFERTIGT?

„Der schwerwiegendste Vorwurf gegen Erasmus war der von Stunica, ..., der behauptete, in seinem Text fehle ein Teil des letzten Kapitels von 1 Johannes, nämlich die trinitarische Aussage über "den Vater, das Wort und den Heiligen Geist; und diese drei sind eins." ... Erasmus entgegnete, dass er kein griechisches Manuskript gefunden habe, das diese Worte enthielt, obwohl er in der Zwischenzeit mehrere andere als die, auf die er sich bei der Erstellung seines Textes gestützt hatte, geprüft hatte. In einem unvorsichtigen Moment mag Erasmus versprochen haben, das so genannte Comma Johanneum in künftige Ausgaben einzufügen, wenn sich eine einzige griechische Handschrift finden ließe, die diese Stelle enthielte. Schließlich wurde ein solches Exemplar gefunden - oder es wurde auf Bestellung angefertigt! Wie sich nun herausstellte, war das griechische Manuskript wahrscheinlich um 1520 in Oxford von einem Franziskanermönch namens Froy (oder Roy) geschrieben worden, der die umstrittenen Worte aus der lateinischen Vulgata übernahm.

Bruce M. Metzger, Bart D. Ehrman: The Text of the New Testament: Its Transmission, Corruption and Restoration. Oxford University Press, 2005, S. 146-147.

WELCHE QUELLEN SIND SICHERER? LATEINISCHE ODER GRIECHISCHE?

pro lateinische Quellen

Diego López de Zúñiga Avellaneda y Velasco sagt zu Erasmus:

„An dieser Stelle muss man wissen, dass die griechischen Codexe am offensichtlichsten verfälscht sind, während unsere (d. h. die lateinischen) die wahre Wahrheit enthalten, da sie vom ersten Ursprung an überliefert wurden. Dies geht deutlich aus dem Prolog von B. Hieronymus zu den kanonischen Briefen 535 hervor“

„sciendum est hoc loco Graecorum codices apertissime esse corruptos, nostros (i. e. latinos) vero ipsam veritatem, ut a prima origine traducti sunt, continere. Quod ex Prologo B. Hieronymi super epistolas canonicas manifeste apparet 535“

L. Stunica war Mitherausgeber von
Complutensian Polyglot

pro griechische Quellen

Kardinal Cisneros sagt im Brief an Papst Leo X:

„Die lateinischen Bibelmanuskripte stimmten oft untereinander nicht überein und es gäbe genug Gründe zu glauben, dass sie durch die Dummheit und Nachlässigkeit der Kopisten fehlerhaft wurden. Das bedeutet, dass man zu den Quellen der Heiligen Schriften gehen und die Bücher des Alten Testaments entsprechend der hebräischen Texte und die des Neuen Testaments entsprechend der griechischen Texte berichtigen müsse.

WELCHE QUELLEN SIND SICHERER? LATEINISCHE ODER GRIECHISCHE?

„SELBST AN ANDEREN STELLEN DER OFFENBARUNG UND AUCH ANDEREN BÜCHERN DES NEUEN TESTAMENTS **FÜGTE** ERASMUS MANCHMAL EIGENE GRIECHISCHE WÖRTER AUFGRUND VON TEXTMATERIAL **AUS DER VULGATA EIN**.“

MINUSKEL 2814: „DIE LETZTEN SECHS VERSE GINGEN VERLOREN (OFFENBARUNG 22:16–21). ERASMUS ÜBERSETZTE FÜR SEINE AUSGABEN **DIE FEHLENDEN LETZTEN SECHS VERSE DER VULGATA ZURÜCK INS GRIECHISCHE**.“

Das ist nur 1 Beispiel, wie es im Mittelalter zu Abweichung bei Bibelübersetzungen gekommen ist. Erasmus war dabei keine Ausnahme. Auch, wenn es keine böse Absichten vorlagen, kam es im Laufe der Zeit zu solchen Textveränderungen. Sowohl bei Übersetzungen ins Latein als auch zurück ins Griechische. Der Einfluss beider Sprachen war vorhanden. Auch fügte er ohne eine Grundlage Comma Johanneum ein, obwohl seine ältere griechische Manuskripte diesen Text nicht vorweisen können. Da das NT in Koine geschrieben wurde (mit Ausnahme von Matthäus: *„Matthäus hat in hebräischer Sprache die Reden zusammengestellt; ein jeder aber übersetzte dieselben so gut er konnte.“ Papias von Hierapolis in Eusebius von Cäsarea, HE III 39,15f.*), ist griechischer Text mit Sicherheit bessere Variante, vorausgesetzt, es wurde nicht übersetzt, sondern abgeschrieben.

CODEX OTTOBONIANUS

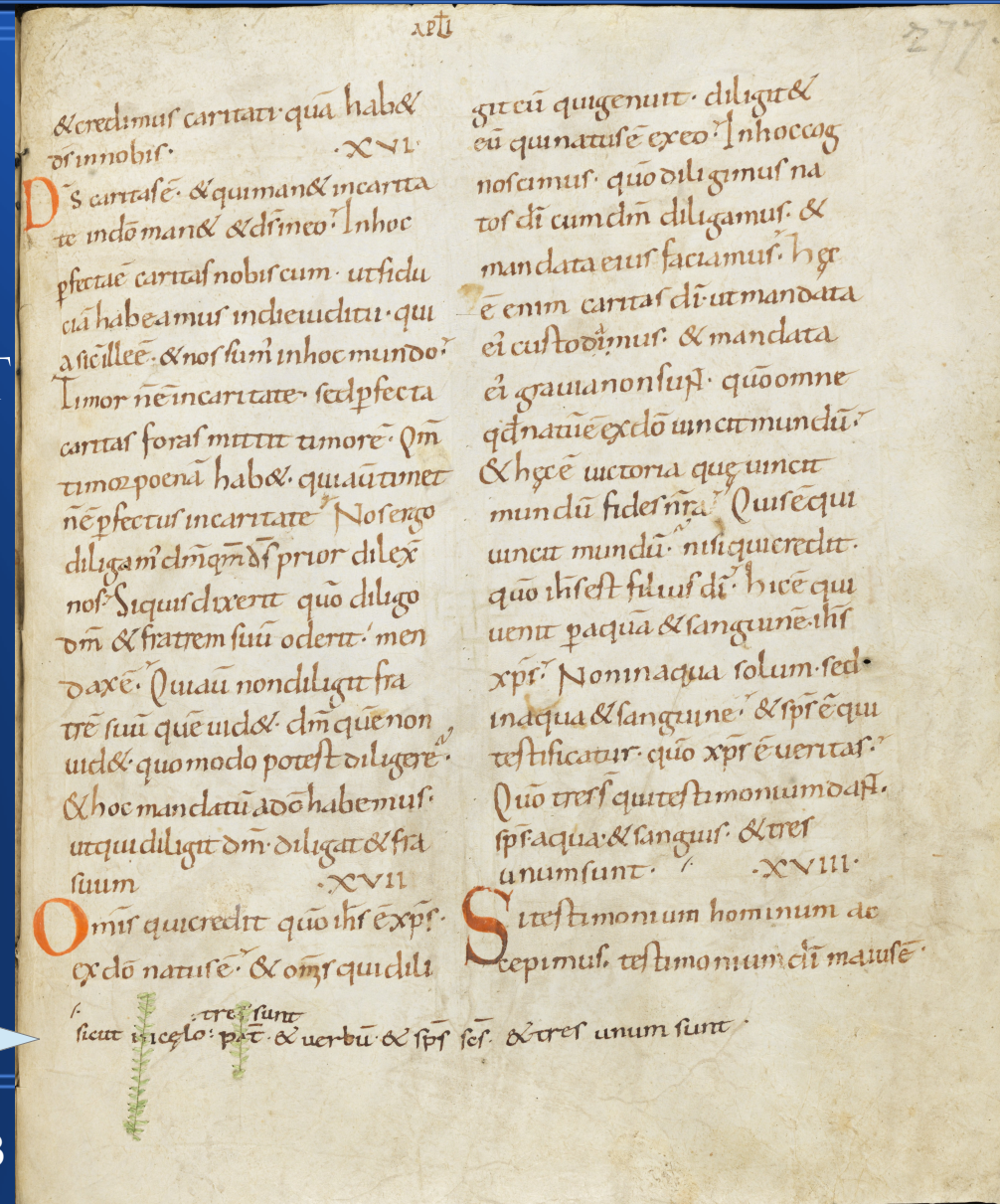
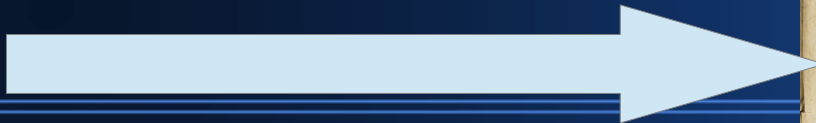
- MINUSKEL 629 (IN DER NUMMERIERUNG NACH GREGORY-ALAND)
- DATIERUNG: 14. JAHRHUNDERT (ZWAR ÄLTER ALS MINUSKEL 61, JEDOCH KEIN REIN GRIECHISCHER TEXT!)
- DER KODEX WURDE IN ZWEI SPALTEN (LINKS LATEIN, RECHTS GRIECHISCH) MIT JE 27 ZEILEN GESCHRIEBEN.
- NACH GREGORY IST DIE PASSAGE [COMMA] (AUF FOL. 105VB) DIREKT AUS DEM LATEINISCHEN ÜBERSETZT WORDEN. [5][3] ALLE ANDEREN GRIECHISCHEN HANDSCHRIFTEN, IN DENEN DAS COMMA ZU FINDEN IST, ENTHALTEN DIESES ENTWEDER NUR ALS ZUSATZ VON SPÄTERER HAND ODER SIND ERST NACH CA. 1500 ENTSTANDEN.

CODEX SANGALLENSIS 63 (277): 9. BIS 10. JAHRHUNDERT

- SPRACHE: LATEIN
(NICHT GRIECHISCH!)

„DIE ORIGINALHANDSCHRIFT ENTHIELT DAS COMMA JOHANNEUM NICHT (IN 1. JOHANNES 5,7), WURDE ABER VON SPÄTERER HAND AM RAND HINZUGEFÜGT (SIEHE BILD).“ (WIKIPEDIA. 21.12.2023)

COMMA JOHANNEUM



HINWEIS ZU 1. JOHANNES 5:7-8 IN LUTHERBIBEL 1912 / 1922

zeugt; denn der Geist ist die Wahrheit.
7 Denn drei sind, die da zeugen, der
Geist und das Wasser und das Blut;
8 Und die drei sind beisammen*).

**) Die in früheren Bibelausgaben V. 7
und 8 stehenden weiteren Worte: „Drei
sind, die da zeugen im Himmel: der
Vater, das Wort und der heilige Geist;
und diese drei sind eins“ finden sich
weder in den Handschriften des grie-
chischen Textes noch in Luthers eigener
Übersetzung.*

9 So wir der Menschen Zeugnis an-
nehmen, so ist Gottes Zeugnis größer:

LUTHERBIBEL 1922

**„...FINDEN SICH WEDER IN DEN HANDSCHRIFTEN
DES GRIECHISCHEN TEXTES NOCH IN LUTHERS
EIGENER ÜBERSETZUNG“**

2. AUSGABE VON ERASMUS ALS GRUNDLAGE FÜR MARTIN LUTHERS ÜBERSETZUNG DES NT



→ museeprotestant.org/de/notice/martin-luther-der-ubersetzer-der-bibel/

MUSEUM RUNDGÄNGE AUSSTELLUNGEN MEDIATH

Die einzelnen Etappen der Übersetzung

Schon 1517 hatte Luther einzelne Teile der Bibel übersetzt wie etwa die Psalmen der Busse, die zehn Gebote, das Vater Unser und den Lobgesang (« *Den Herrn preist meine Seele* »). Die Qualität seiner Übersetzung beeindruckt Melanchthon der ihn zu einem systematischen Vorgehen anspornt. **Im Jahre 1521, während seines unfreiwilligen Aufenthalts auf der Wartburg, übersetzt Luther das Neue Testament, in Anlehnung an die zweite Ausgabe der Übersetzung des griechischen Originaltextes durch Erasmus (1517).**

1523 übersetzt er die Bücher Moses, dann folgen 1524 die Psalmen, auf der Basis der hebräischen Ausgabe des Alten Testaments, und der griechischen Übersetzung (Septuaginta).

LUTHERBIBEL 1545; 1. JOHANNES 5

LUTHERS RANDNOTIZ ZU GEIST, WASSER UND BLUT

(Die drey sind bey
samen) Das ist/
wo eins ist/ da ist
auch das ander.
Denn Christus
Blut/die Tauffe/
vnd der heilige
Geist bezeugen/be-
kennen vnd predi-
gen das Euange-
lium fur der welt
vnd in eines ihs-
lichen Gewissen/
der da gleybet/
Denn er fahet/das
er durchs Wasser
vnd Geist/ mit
Christus blut er-
worben / gerecht
vnd selig wird.

archive.org/details/1545-biblia-wittenberg/page/n1477/mode/2up

V.
W. ER da gleybet/ das Ihesus sey der Christ / der ist von Gott gebo-
ren. Vnd wer da liebet den/der in geborn hat/der liebet auch den/
der von im geborn ist. Daran erkennen wir/das wir Gottes kin-
der lieben/ wenn wir Gott lieben/ vnd seine Gebot halten. Denn
das ist die liebe zu Gotte/das wir seine Gebot halten / vnd seine
Gebot sind nicht schwer.
Denn alles was von Gott geborn ist/vberwindet die Welt / vnd vnser
Glaube ist der Sieg/ der die welt vberwunden hat. Wer ist aber der die Welt
vberwindet/on der da gleybet/ Das Ihesus Gottes Son ist: Dieser ist/ der
da kompt/mit Wasser vnd blut/ Ihesus Christus / Nicht mit wasser alleine/
sondern

Die Erste Epistel C.V.
sondern mit wasser vnd blut. Vnd der Geist ist/ der da zeuget / das Geist
warheit ist. Denn drey sind die da zeugen auff Erden / Der Geist vnd das
Wasser/ vnd das Blut/ vnd die drey sind beysamen.
So wir der Menschen zeugnis annemen/ So ist Gottes zeugnis grösser/
Denn Gottes zeugnis ist das/ das er gezeuget hat von seinem Son. Wer da

DIE BIBEL ENTHIELT KEIN COMMA JOHANNEUM IN
MARTIN LUTHERS ÜBERSETZUNG!

MARTIN LUTHERS ÄUßERUNG ZU COMMA JOHANNEUM

5,7 Denn drei sind es, die Zeugnis geben im Himmel: Der Vater, das Wort und der Heilige Geist: und die drei sind eins.

Diesen Vers haben die griechischen Codices nicht. Es sieht so aus, als sei er durch den Eifer früher Theologen gegen die Arianer recht ungeschickt hier eingeflickt, wenn man die Analogie des Glaubens bedenkt. Wo Gott nämlich gesehen wird, da bedarf es keines Zeugnisses. Hier aber ist das Zeugnis not: Wir haben hier Gott nur im Wort und wollen ihn anders nicht haben, wenn nun einmal das Zeugnis nicht im Himmel ist und auch nicht der Glaube, Dinge, die zu diesem Leben gehören. Wir lassen also diesen Text beiseite. Und der folgende Text sticht diesen Vers aus. Und 781 leicht könnte ich mich lustig machen darüber, daß es keinen Text gibt ungeeigneter für die Lehre von der Dreieinigkeit.

D. MARTIN LUTHERS EPISTEL-AUSLEGUNG, 5. BAND,
VORLESUNG VOM 19. AUGUST BIS 7. NOVEMBER 1527,
HARTMUT GÜNTHER U. ERNST VOLK, 1983, S. 349

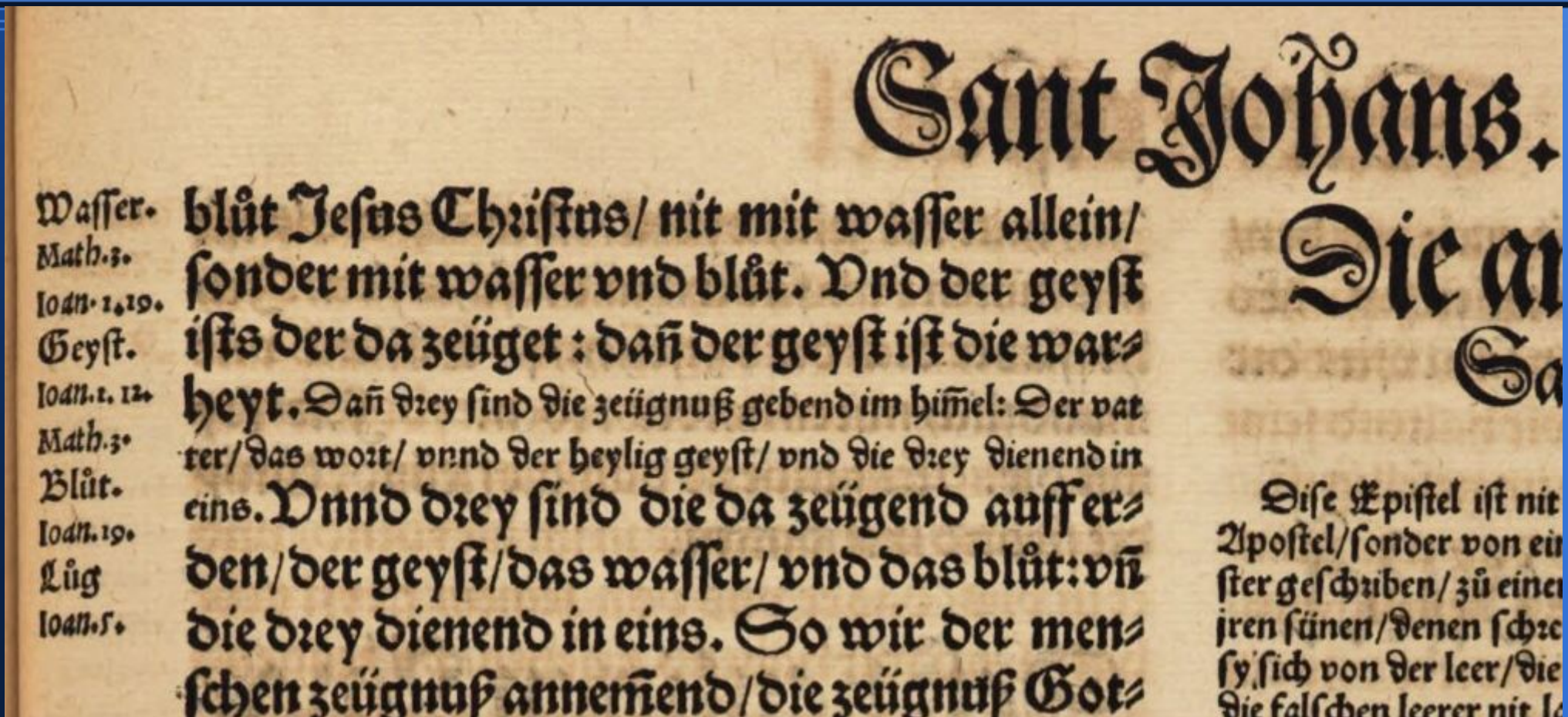
WIE UND WANN KAM „COMMA JOHANNEUM“ IN LUTHERBIBEL?

- 1519 ERSCHEINT DIE 2. AUSGABE VON ERASMUS (OHNE DAS COMMA.)
- CA. 1520 ENTSTEHT GRIECHISCHER TEXT MIT COMMA.
- 1521 ÜBERSETZT DR. M. LUTHER DAS NEUE TESTAMENT AUF GRUNDLAGE VON 2. AUSGABE VON ERASMUS.
- 1522 ERSCHEINT AUF GRUNDLAGE DES NEUEN GRIECHISCHEN TEXTES (ENTSTEHUNGSTEXT CA. 1520) 3. AUSGABE VON ERASMUS MIT COMMA JOHANNEUM!
- 1527 LEHNT LUTHER „COMA JOHANNEUM“ BEWUSST AB
- 1545 ERSCHEINT (LETZTE) WITTENBERGER BIBEL (OHNE DAS COMMA)
- 1546 STIRBT M. LUTHER
- **1581, ALSO 35 JAHRE NACH SEINEM TOD ERSCHEINT ZUM ERSTEN MAL DAS COMMA JOHANNEUM IN LUTHERS ÜBERSETZUNG. ZITAT:**
"Ein Frankfurter Drucker erweiterte 1581 den Text von 1 Joh 5,7–8 um das Comma Johanneum; eine Änderung, die in den folgenden Jahrzehnten in alle Lutherbibeln übernommen wurde, da es sich um einen willkommenen Schriftbeweis für die Trinität handelte." (Wikipedia, 21.12.23)

ZÜRCHER BIBEL VON 1531

DRUCK: CHRISTOFFEL FROSCHOUER

MIT ÜBERSETZUNG: HULDRYCH ZWINGLIS



1. JOHANNES 5:7 ENTHÄLT COMMA JOHANNEUM,
KLEINGEDRUCKT! ZWINGLI STARB AM 11.10.1531

https://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO_%2BZ150807707

ZÜRCHER BIBEL VON 1860

1. JOHANNES 5:7

Das
Neue Testament

unfers

Herrn und Heilandes

Jesu Christi.

Nach der

in Zürich kirchlich eingeführten Uebersetzung
aufs Neue aus dem Grundtext berichtigt.

Mit Genehmigung der Zürcherischen Synode.

Zürich.

Im Dépôt der evangelischen Gesellschaft.
1860.

6. Dieser ist es, der gekommen ist durch
Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht
im Wasser allein, sondern in dem Wasser
und dem Blute; und der Geist ist es, der
da zeuget, denn der Geist ist die Wahrheit.

Joh. 19, 34. 35. 15, 26.

7. Denn Drei sind, die da zeugen im
Himmel: der Vater, das Wort und der
heilige Geist, und diese drei sind Eines.

Matth. 28, 19. Joh. 1, 1. 16, 13—15.

8. Und Drei sind, die da zeugen auf Er-
den: der Geist und das Wasser und das
Blut; und diese drei gehen auf Eines.

Heb. 10, 15. Apg. 10, 47. Joh. 3, 5. Matth. 26, 28.

9. Wenn wir das Zeugnis der Menschen

ENTHÄLT COMMA
JOHANNEUM!

HINWEIS IN ZÜRICHHER BIBEL REVISION 1931 ZU 1. JOHANNES 5:7

*„...IM HIMMEL: DER VATER, DAS
WORT UND DER HEILIGE GEIST, UND
DIESE DREI SIND EINS.“ (1)*

*ERST SEIT MITTE DES 4. JH. SIND HIER
IN MANCHE LAT. UND ERST SEIT DEM
15. JH. IN EINZELNE GR. BIBELN DIESE
WORTE EINGESCHALTET WORDEN.“*

<https://gratis.bible/de/zu%CC%88rcher/1john/5/>

ELBERFELDER 1855

1. JOHANNES 5:7

Neue Uebersetzung
des
zweiten Theiles
der
Heiligen Schrift
genannt
Neues Testament.

Aus dem Urtext übersezt
von
einigen Christen.

Selbstverlag der Herausgeber.

Elberfeld, 1855.
Gedruckt bei Sam. Lucas.

6. Dieser ist es, der mit Wasser und Blut gekommen ist, Jesus der Christus; nicht in Wasser allein, sondern in Wasser und in Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt;
7. weil der Geist die Wahrheit ist. *Denn Drei sind, die
8. da zeugen¹⁾: *der Geist, und das Wasser, und das
9. Blut; und die Drei sind einstimmig²⁾. *Wenn wir das Zeugniß der Menschen annehmen, so ist das Zeugniß Gottes größer; denn dies ist das Zeugniß Gottes,
10. welches Er über Seinen Sohn gegeben hat. *Wer an

¹⁾ Einige fügen hinzu: im Himmel: der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese drei sind Eins. — Und Vers 8: Und drei sind, die da zeugen auf der Erde.

²⁾ Buchstäblich: in Eins.

³⁾ Einige fügen hinzu: Und auf das ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes.

KEIN COMMA JOHANNEUM
IN 1. AUFLAGE ELBERFELDER!

SCHLACHTER 1905

1. JOHANNES 5:7

Miniatur-Bibel

Die ganze heilige Schrift

Nach dem Urtext und mit Benützung der besten Uebersetzungen
verdeutschte

—* Erste Gesamt-Ausgabe *

Das Abdruckrecht bleibt vorbehalten

1905

Biel, Verlag der „Miniatur-Bibel“
Bonn a. Rh., Johannes Schergens

Typ. Hermann Kräft, Basel

ist? 6. Er ist's, der da kam mit Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht mit Wasser allein, sondern mit Wasser und Blut: 7. und der Geist ist's, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. 8. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einig. 9. Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, so ist das Zeugnis Gottes größer; denn das ist das Zeugnis Gottes, welches er gezeugt hat von seinem Sohne. 10. Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das Zeugnis in sich; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Sünder

KEIN COMMA JOHANNEUM
IN 1. SCHLACHTERBIBEL!
WARUM DANN IN
SCHLACHTER 2000?

OSTROG BIBEL 1581 (PL-LT / UA)



Сѣи ѣсть пришѣдый водою и крѣвою ,
и дхѣмъ , ісѣ хсѣ , некодою точію , но
водою и крѣвою . и дхѣ ѣсть свѣдѣтеле
льствованіи , іако дхѣ ѣсть истинна .
іако тріе сѣтъ свѣдѣтельствующей
дхѣ и кода и крѣвь , и тріе вѣдіи сѣ
тъ . аще свѣдѣтельство члѣко прі
ѣмаемъ , свѣдѣтельство бжїе боле
ѣсть . іако сѣ ѣсть свѣдѣтельство
бжїе ѣже свѣдѣтельство о снѣскѣ .
вѣрѣмъ вѣснѣ бжїа , и мѣтъ свѣдѣ

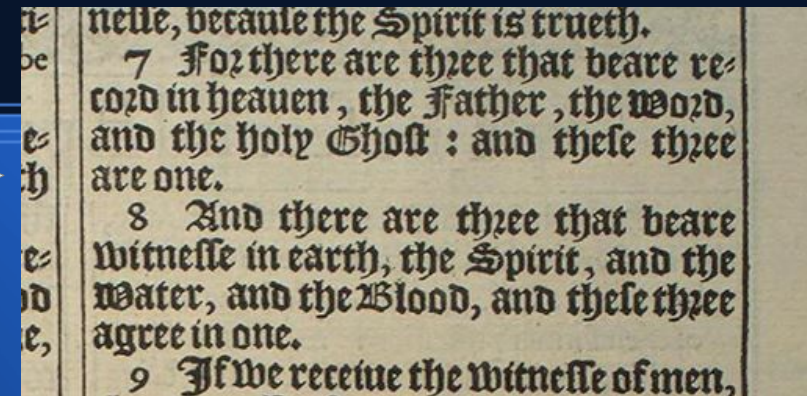
<https://archive.org/details/OstrogBiblija1581>

1. JOHANNES 5:6–8

1. VOLLSTÄNDIGE BIBEL IN KIRCHENSLAWISCHER
SPRACHE ENTHÄLT KEIN COMMA JOHANNENUM!

RICHTIGSTELLUNG NACH URHEBERWILLE:

- KING JAMES 1611 + 
- ZÜRCHER BIBEL [1531] [1931]
- OSTROG-BIBEL 1581 –
- LUTHER 1545 [1912] –
- ELBERFELDER 1855 –
- MENGE 1939 –
- EINHEITSÜBERSETZUNG 2016 –
- SCHLACHTER 1905 –



<https://archive.org>

KJ-ÜBERSETZER:
BENUTZTEN ALS GRIECH.
GRUNDLAGE THEODORE
BEZA **1598**, ERASMUS (AB
1522), STEPHANUS 1550.
DESHALB KAM COMMA
IM ENGLISCHEN TEXT!
KEIN ZUGANG ZU
VATIKAN BIBLIOTHEK.

COMMA JOHANNNEUM

1. JOHANNES 5:7-8

KOMMENTAR VON
WILLIAM BARCLAY
(1907-1978)

„ES IST ZIEMLICH SICHER, DASS ES NICHT
ZUM ORIGINALTEXT GEHÖRT“

„DER ERSTE, DER ES ZITIERT, IST EIN
SPANISCHER KETZER NAMENS
PRISCILLIAN, DER 385 N. CHR. STARB“

Jesus Christ

Note on **1 John 5:7**:

In the King James Version there is a verse which we have altogether omitted. It reads, "For there are three that bear record in heaven, the Father, the Word and the Holy Ghost; and these three are one."

The English Revised Version omits this verse, and does not even mention it in the margin, and none of the newer translations includes it. It is quite certain that it does not belong to the original text.

The facts are as follows. First, it does not occur in any Greek manuscript earlier than the 14th century. The great manuscripts belong to the 3rd and 4th centuries, and it occurs in none of them. None of the great early fathers of the Church knew it. Jerome's original version of the Vulgate does not include it. The first person to quote it is a Spanish heretic called Priscillian who died in A.D. 385. Thereafter it crept gradually into the Latin texts of the New Testament although, as we have seen, it did not gain an entry to the Greek manuscripts.

How then did it get into the text? Originally it must have been a scribal gloss or comment in the margin. Since it seemed to offer good scriptural evidence for the doctrine of the Trinity, through time it came to be accepted by theologians as part of the text, especially in those early days of scholarship before the great manuscripts were discovered.

But how did it last, and how did it come to be in the King James Version? The first Greek testament to be published was that of Erasmus in 1516. Erasmus was a great scholar and, knowing that this verse was not in the original text, he did not include it in his first edition. By this time, however, theologians were using the verse. It had, for instance, been printed in the Latin Vulgate of 1514. Erasmus was therefore criticized for omitting it. His answer was that if anyone could show him a Greek manuscript which had the words in it, he would print them in his next edition. Someone did produce a very late and very bad text in which the verse did occur in Greek; and Erasmus, true to his word but very much against his judgment and his will, printed the verse in his 1522 edition.

The next step was that in 1550 Stephanus printed his great edition of the Greek New Testament. This 1550 edition of Stephanus was called--he gave it that name himself--The Received Text, and it was the basis of the King James Version and of the Greek text for centuries to come. That is how this verse got into the King James Version. There is, of course, nothing wrong with it; but modern scholarship has made it quite certain that John did not write it and that it is a much later commentary on, and addition to, his words; and that is why all modern translations omit it.

Tisch des Herrn sind immer noch die Zeugen für Jesus Christus.

Anmerkung zu **1. Johannes 5:7** :

In der King James Version gibt es einen Vers, den wir ganz weggelassen haben. Es lautet: „Denn es gibt drei, die im Himmel Zeugnis ablegen, der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins.“

Die englische überarbeitete Version lässt diesen Vers weg und erwähnt ihn nicht einmal am Rand, und keine der neueren Übersetzungen enthält ihn. Es ist ziemlich sicher, dass es nicht zum Originaltext gehört.

Die Fakten sind wie folgt. Erstens kommt es in keinem griechischen Manuskript vor dem 14. Jahrhundert vor. Die großen Manuskripte stammen aus dem 3. und 4. Jahrhundert, und es kommt in keiner von ihnen vor. Keiner der großen frühen Kirchenväter wusste es. Jeromes Originalversion der Vulgata enthält es nicht. Der erste, der es zitiert, ist ein spanischer Ketzer namens Priscillian, der 385 n. Chr. starb. Danach schlich es sich allmählich in die lateinischen Texte des Neuen Testaments ein, obwohl es, wie wir gesehen haben, keinen Eingang in die griechischen Manuskripte fand.

Wie kam es dann in den Text? Ursprünglich muss es sich um eine Schreibergänzung oder einen Kommentar am Rand gehandelt haben. Da es einen guten biblischen Beweis für die Trinitätslehre zu bieten schien, wurde es im Laufe der Zeit von Theologen als Teil des Textes akzeptiert, besonders in jenen frühen Tagen der Wissenschaft, bevor die großen Manuskripte entdeckt wurden.

Aber wie hielt es an und wie kam es dazu, dass es in der King James Version stand? Das erste griechische Testament, das veröffentlicht wurde, war das von Erasmus im Jahr 1516. Erasmus war ein großer Gelehrter, und da er wusste, dass dieser Vers nicht im Originaltext enthalten war, nahm er ihn nicht in seine erste Ausgabe auf. Zu dieser Zeit jedoch verwendeten Theologen den Vers. Es war beispielsweise in der lateinischen Vulgata von 1514 abgedruckt worden. Erasmus wurde daher dafür kritisiert, es weggelassen zu haben. Seine Antwort war, dass, wenn ihm jemand ein griechisches Manuskript zeigen könnte, das die Worte enthält, er sie in seiner nächsten Ausgabe drucken würde. Jemand hat einen sehr späten und sehr schlechten Text verfasst, in dem der Vers auf Griechisch vorkam; und Erasmus, treu zu seinem Wort, aber sehr gegen sein Urteil und seinen Willen, druckte den Vers in seiner Ausgabe von 1522.

Der nächste Schritt war, dass Stephanus 1550 seine große Ausgabe des griechischen Neuen Testaments druckte. Diese Ausgabe von Stephanus aus dem Jahr 1550 hieß – er gab ihr selbst diesen Namen – The Received Text und war die Grundlage der King James Version und des griechischen Textes für die kommenden Jahrhunderte. So kam dieser Vers in die King James Version. Daran ist natürlich nichts auszusetzen; aber die moderne Wissenschaft hat ziemlich sicher gemacht, dass John es nicht geschrieben hat und dass es ein viel späterer Kommentar und eine Ergänzung zu seinen Worten ist; und deshalb wird es in allen modernen Übersetzungen weggelassen.

STANDPUNKT DER ADVENT- PIONIEREN ZU 1. JOHANNES 1:7

DAS WORT TRINITÄT ERSCHEINT NIRGENDS IN DER SCHRIFT. HAUPTSÄCHLICH WIRD DER TEXT 1. JOHANNES 5,7 ANGEFÜHRT, WELCHER EIN EINSCHUB IST. CLARKE SAGT: “VON EINHUNDERTDREIZEHN MANUSKRIPten FEHLT DER TEXT IN EINHUNDERTZWÖLF. ER ERSCHEINT IN KEINEM MANUSKRIPt VOR DEM ZEHNTEN JAHRHUNDERT. UND DAS ERSTE MAL, WO DER TEXT IM GRIECHISCHEN ERSCHEINT, IST ES NUR EINE GRIECHISCHE ÜBERSETZUNG DER BESCHLÜSSE DES KONZILS ZU LATERAN, DAS 1215 STATTFAND.”

The word Trinity nowhere occurs in the Scriptures. The principal text supposed to teach it is 1 John i, 7, which is an interpolation. Clarke says, “Out of one hundred and thirteen manuscripts, the text is wanting in one hundred and twelve. It occurs in no MS. before the tenth century. And the first place the text occurs in Greek, is in the Greek translation of the acts of the Council of Lateran, held A. D. 1215.”—Com. on John i, and remarks at close of chap.

J. N. LOUGHBOROUGH:
„1. JOHANNES 5,7 IST EIN
EINSCHUB“
REVIEW & HERALD,
5. NOV. 1861

STANDPUNKT DER ADVENT- PIONIEREN ZU 1. JOHANNES 1:7

“...DER EINWENDER BEHAUPTET,... UND ZITIERT ZUM BEWEIS SEINER POSITION 1. JOHANNES 5,7... DIES WIRD ALS SEHR STARKER BEWEIS FÜR DIE **TRINITÄT** ANGEFÜHRT. DIE DREI PERSONEN WERDEN ALS GOTT, DER VATER, GOTT, DER SOHN, UND GOTT, DER HEILIGE GEIST, BEZEICHNET. ICH GLAUBE, ICH KANN MIT SICHERHEIT SAGEN, DASS MAN SICH AUßERHALB DER HEILIGEN SCHRIFT KEINE SOLCHE FREIHEIT ERLAUBEN KANN. DIE MENSCHEN HABEN SICH SO SEHR DARAN GEWÖHNT, DIE HEILIGE SCHRIFT ZU VERDREHEN, BEGRIFFE AUSZUNUTZEN UND SIE IN IHREN DIENST ZU STELLEN, DASS SIE DAS AUSMAß DES VERBRECHENS NICHT ERKENNEN, WIE SIE ES SONST TUN WÜRDEN... DR. A. CLARKE SAGT AUSDRÜCKLICH, **DASS DIESE STELLE 1 JOH 5, 71 EINE INTERPOLATION IST. SIEHE SEINEN KOMMENTAR IN LOCO.**”

the Father.

John x, 30. “I and my Father are one.” The objector contends that Christ and his Father are one person, and in proof of his position quotes 1 John v, 7. “For there are three that bear record in heaven, the Father, the Word, and the Holy Spirit; and these three are one.” This is claimed as very strong proof in support of the trinity. The three persons are spoken of as God, the Father, God, the Son, and God, the Holy Ghost. I believe I may safely say that, aside from scripture, no such license would be allowable. Men have been so used to perverting scripture, and taking advantage of terms, and pressing them into their service, that they do not realize the magnitude of the crime as they otherwise would. The same expression is frequently used about man and wife; yet no person doubts that a man and his wife are two separate persons, inasmuch as they may be separated by hundreds of miles. Dr. A. Clarke expressly says that this passage [1 John v, 7] is an interpolation. See his Commentary *in loco*.

But hear the Saviour on this point. John xvii,

D. W. HULL: „1. JOHANNES 5,7
IST EINE INTERPOLATION“

REVIEW & HERALD, 55

10. NOV. 1859

2. WISSENSCHAFT

spätere, von fremder Hand vorgenommene Einfügung oder Änderung in einem Text, die nicht als solche kenntlich gemacht ist

Interpolation "Oxford Languages

2 MÖGLICHKEITEN IN BEZUG AUF COMMA JOHANNEUM!

- MÖGLICHKEIT 1: JOHANNES HAT ES GESCHRIEBEN!
- MÖGLICHKEIT 2: JOHANNES HAT ES NICHT GESCHRIEBEN!
- MÖGLICHKEIT 1: DIE MEISTEN ABSCHREIBER HABEN DIESEN TEXT IN GRIECHISCHER BIBEL **WEGGELASSEN**
- MÖGLICHKEIT 2: JEMAND HAT DIESE WORTE DER BIBEL **HINZUGEFÜGT***!

*VERMUTLICH PRISCILLIAN IN ANLEHNUNG AN CYPRIANS WEIT HERGEHOLTER ("MYSTISCHER"**) INTERPRETATION DES TEXTES: „DENN DREI SIND ES, DIE ZEUGNIS ABLEGEN DER GEIST UND DAS WASSER UND DAS BLUT, UND DIE DREI STIMMEN ÜBEREIN.“ ODER JEMAND ANDERS IM ARIANISCHEN STREIT IM 4. JAHRHUNDERT, UM DIE TRINITÄTSLEHRE BIBLISCH BEGRÜNDEN ZU KÖNNEN.

HEUTE DARFST DU DICH **ENTSCHEIDEN**,
WAS **DER GEIST DER WAHRHEIT** DIR SAGT!

AUCH E.G. WHITE ZITIERT 1. JOHANNES 5:7 IN IHREN SCHRIFTEN NIE.

- TROTZ 100.000 GESCHRIEBENEN SEITEN
- TROTZ 24 BÜCHER UND 2 MANUSKRIFTEN
- 5.000 PERIODISCHE ARTIKEL
- 200 TRAKTATE
- 35.000 HANDGESCHRIEBENEN SEITEN
- 2.000 HANDGESCHRIEBENEN BRIEFEN



E. G. WHITE
(CA. 1899 IN
AUSTRALIEN).

SATAN BEMÜHT SICH WAHRHEITEN AUSZUHEBELN, UM FALSCHTHE THEORIEN AN IHRE STELLE ZU SETZEN!

„ALS GEMEINDE SOLLEN WIR FEST AUF DER GRUNDLAGE DER EWIGEN WAHRHEIT STEHEN, DIE ALLEN PRÜFUNGEN STANDGEHALTEN HAT. WIR MÜSSEN AN DEN SICHEREN ECKPFEILERN UNSERES GLAUBENS FESTHALTEN. DIE GRUNDSÄTZE DER WAHRHEIT, DIE GOTT UNS OFFENBART HAT, SIND UNSER EINZIG SICHERES FUNDAMENT. SIE HABEN UNS ZU DEM GEMACHT, WAS WIR SIND, UND SIE HABEN **IM LAUFE DER ZEIT NICHTS AN WERT VERLOREN**. DER BÖSE BEMÜHT SICH STÄNDIG, DIESE WAHRHEITEN AUSZUHEBELN UND FALSCHTHE THEORIEN AN IHRE STELLE ZU SETZEN. ER WIRD ALLES TUN, WAS ER NUR KANN, UM SEINE BETRÜGERISCHEN ZIELE ZU ERREICHEN. DOCH DER HERR WIRD MENSCHEN BERUFEN, DIE MIT IHREM SCHARFEN VERSTAND IN DER LAGE SIND, DIESEN WAHRHEITEN DEN RICHTIGEN PLATZ IN GOTTES PLAN ZUZUWEISEN.“ (ELLEN WHITE, FÜR DIE GEMEINDE GESCHRIEBEN, BAND 1, S. 212.2)

MARKUS 7:7-9;

„VERGEBLICH ABER VEREHREN SIE MICH, WEIL SIE
LEHREN VORTRAGEN, DIE MENSCHENGEBOTE SIND.
DENN IHR VERLAßT **DAS GEBOT GOTTES** UND
HALTET **DIE ÜBERLIEFERUNG DER MENSCHEN** EIN,
*[WASCHUNGEN VON KRÜGEN UND BECHERN; UND
VIELE ANDERE ÄHNLICHE DINGE TUT IHR.]
UND ER SPRACH ZU IHNEN: TREFFLICH VERWERFT
IHR **DAS GEBOT GOTTES**, UM **EURE ÜBERLIEFERUNG**
FESTZUHALTEN.“ (SCHLACHTER 2000)

*[WASCHUNGEN VON KRÜGEN UND BECHERN; UND VIELE ANDERE
ÄHNLICHE DINGE TUT IHR.] – NICHT IM GRIECHISCHEN TEXT TEXTUS
RECEPTUS ENTHALTEN!

AMEN!

DAS PROBLEM MIT DER TRINITÄTSLEHRE

TRITHEISMUS

ὁ θεὸς THEOS

THREE CO-ETERNAL PERSONS ?

RUACH ELOHIM

JHWH יהוה BINITARIER

ONE GOD IN THREE PERSONS ? THREE PERSONS IN ONE GOD ?

MONOTHEISM

TRINITY

GODHEAD

JESCHUA

POLYTHEISM

GNOSIS THE PERSONALITY OF GOD

TRINITARIER

MODALISMUS ELOHIM

ARIANISMUS

Κύριος

אלהים

ADONAI

UNITARIER

KOMMENTARE

FRAGEN?

DANKE!